

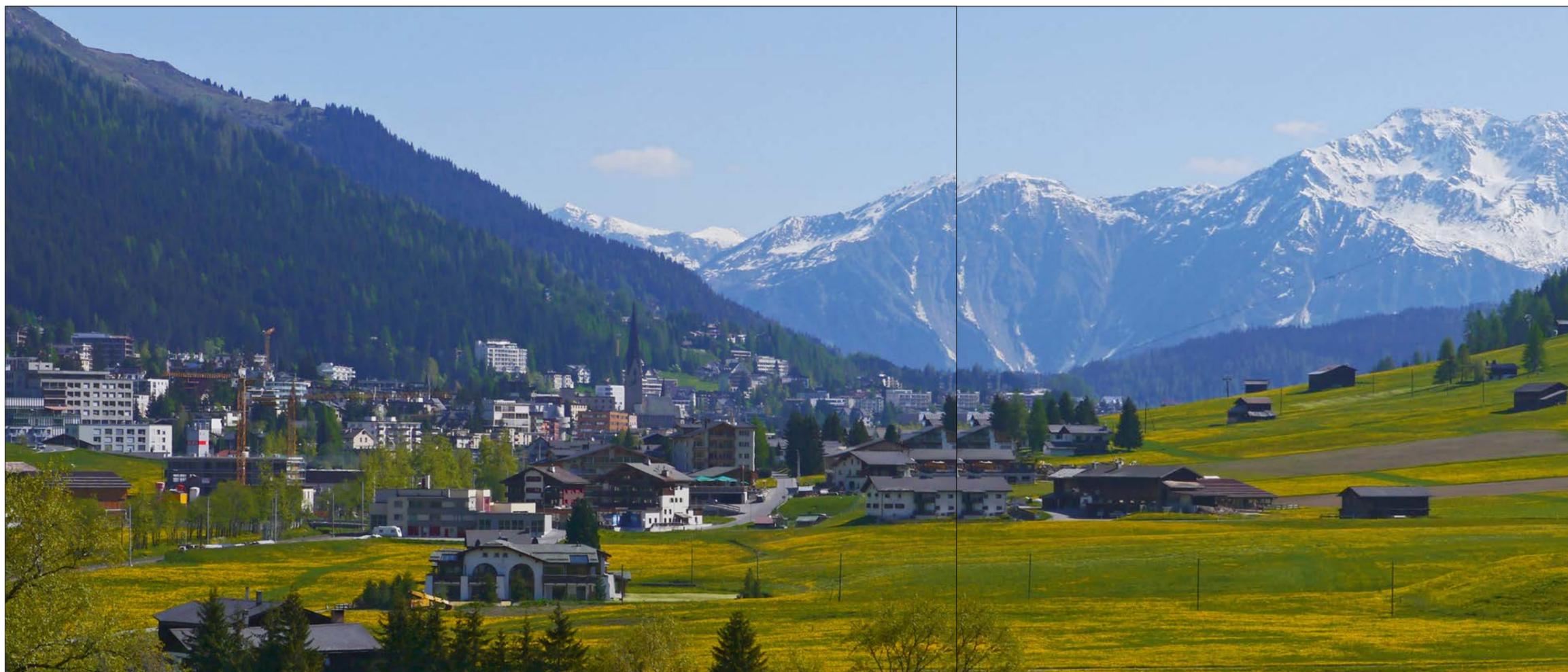
# Porsche Club Event

## Mille Miglia by Porsche Alpentour 2013

Als **jüngster Porsche Club Deutschlands** (PC Tegernsee, Nr. 293) hatten wir uns dieses Jahr viel vorgenommen: 1.000 Meilen durch Graubünden, das Tessin und Engadin mit neun Pässen und 14.911 Höhenmetern. Die Motivation war groß, endlich dem Dauerregen, den Überschwemmungen und dem Winter im Juni zu entfliehen. Unser Ziel war es, die 1.000 Meilen mit Spaß und Freunden zu erleben.

Bei weiß-blauem Wetter starteten wir unsere Tour über den randvollen Sylvenstein-Stausee (den Überschwemmungsretter von München) durch das Werdenfelser Land, Ettal, Linderhof, am Plan- und Weissensee bei Füssen entlang zur hundertjährigen Schloßanger Alp. Hier servierte man uns – bestens auf Porsche Fahrer eingestellt – das »Porsche 911 Cabrio Arrangement«. Über den Fernpass ging es dann zum Flüela-Pass – mit 2.389 Metern eine echte Herausforderung. Nach einer ausgiebigen Schneeballschlacht auf 2.000 Metern Höhe erwartete uns im Teufi in Davos ein toller Hüttenzauber mit Fondue und gutem Fendant Wein.

Unter dunkelblauem Himmel fuhren wir am zweiten Tag weiter nach Bergün am Albula-pass, dem Heidifilm-Drehort, dann zur Via Mala (ein Muss!) und auf der alten Bundesstraße über den San Bernadino Pass (2.066 Meter) zur zweiten Schneeballschlacht.



# Porsche Club Event

Unser Cabriofahrer hatten schon reichlich Bräune auf ihrer Haut, waren aber wegen der Tunnelfahrten leicht schwerhörig geworden. Als Tageshighlight erwies sich das Restaurant Vetta auf dem Monte Bre etwa 750 Meter über Lugano – mit Sicht wie aus einem Helikopter. Die Anfahrt dorthin war Mutsache, die Autos sahen danach aus wie nach der Paris-Dakar. Ein Tessiner Platzregen begleitete uns anschließend zum Etappenziel, dem Grand Hotel Viktoria in Menaggio am Comer See, wo auch der FC Bayern München ab und an Quartier bezieht.

Am dritten Tag drifteten wir bei starkem Regen über den Maloja-Pass (1.815 Meter) und um die Engadiner Seenplatte, fuhren durch St. Moritz und durch den Schweizer Nationalpark (der Heimat unseres Problembären Bruno) bis zum Ofenpass (2.149 Meter). In den Latscher Obst- und Weinbergen ließen wir uns schließlich nach Vinschgauer Art noch ein letztes Mal kulinarisch deftig verwöhnen, bevor es über den Brenner und den Achenpass wieder heimwärts ging. Es war ein dichtes Programm mit einer Menge landschaftlicher und kulinarischer Extravaganzen. Und es war ein echter Genuss, die Faszination Porsche so intensiv mit Freunden zu erleben! Dr. Lutz Thomas

